

**Zeitschrift:** Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

**Herausgeber:** Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

**Band:** 14 (1898)

**Heft:** 33

**Artikel:** Strassenprojekte für Zürich I

**Autor:** Rordorf

**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-579116>

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 22.01.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

### Strassenprojekte für Zürich I

Gebrüder Harbord, Architekten in Zürich, haben eine Strassenplan-Entwürfe für das Innere des I. Kreises der Stadt Zürich entworfen, den wir hier in verkleinertem Maßstabe unsere Leser vorlegen.

Das Projekt sieht in erster Linie durchgehende Strassenzüge vor mit teilweiser Benutzung resp. Korrektur vorhandener Straßen und Gassen.

Eine Hauptverkehrslinie schlägt an den Frauenplatz an, durchschneidet das Domnamt-Areal, durchzieht in leichtem Bogen die folgenden Gebäudemasse bis zur Ausmündung auf die Stühlihofstatt, um in gerader Linie mit Ueberbrückung von Simmatplatz, Limmat und Schipfplatz das obere Ende des Rennweges aufzunehmen. Ein weiterer Bestandteil dieses Strassenzuges würde sein: die verbreiterte Wädlergasse, der Mühlplatz und dessen Verlängerung gegen die Bahnhofsstrasse, Mühlplatz und dessen Verlängerung gegen die Bahnhofsstrasse, wo in der Stadt ein größerer Verkehrsplatz mit einem öffentlichen Gebäude (im Plan K) vorgesehen ist. Das Schlußglied beginnt auf diesem Platz und mündet aus in die ausgedehnte Strassenfrontung Bleichwiese-Steinmühle.

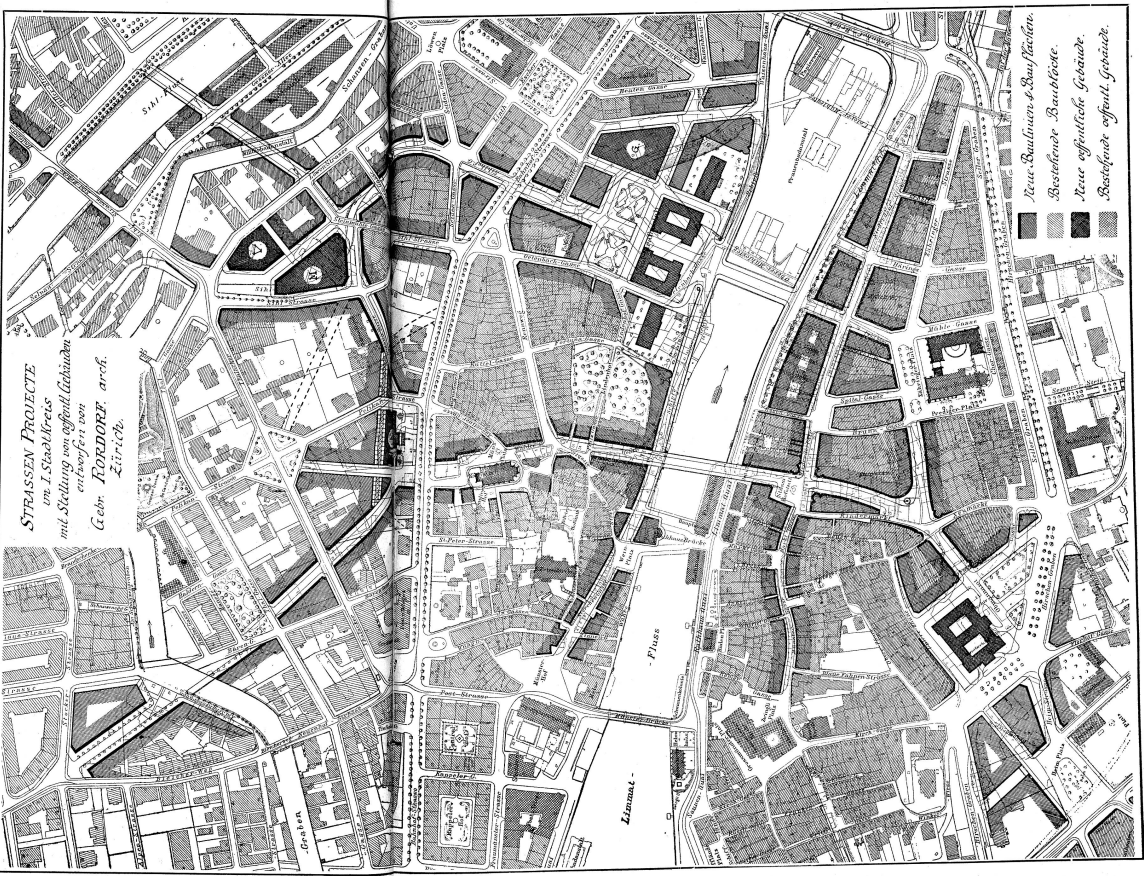
Diese Verkehrslinie bildet in ihrer Gesamtheit in Verbindung mit Bleichwiese-Mühlstrasse-Wippenplatz-Quartierstrasse-Mühlstrasse-Frauenplatz ein geschlossenes Ganzes, einen durchgehenden Ring. Sie bildet aber auch in ihrem inneren Teil zugleich die eines Hälfte eines zweiten Ringes, deren Teilweise schon bekannten anderen Glieder sind: Ringzug vom Neumarkt nach Mühlplatz, Mühlstrasse, Mühlstrasse, Durchquerung des Zuchhaus-Areals, Stühlihofgasse, Fortsetzung quer über Hornergasse und Steinmühlengasse, und endlich Ausmündung vermittelst St. Annenstrasse auf oben erwähnten Platz an der Bahnhofsstrasse.

Der Harbord'sche Plan sieht im Weiteren vor: die Verbreiterung des Simmatplatz bis Heischhof mit einseitiger Baumreihe, ausgedehnt vom vergrößerten und teilweise bepflanzten Bronsarbplatz, — ferner die Korrektur der von der Stühlihofstatt abweigenden Gassenstrassenzüge, und endlich eine neue Verbindung der Altstadt mit dem III. Das Schipfplatz würde eine Fortsetzung bis zur Mühlstrasse nicht erhalten, wohl aber eine Verbindung mit dem Mühlstrassehof.

Es seien noch erwähnt: Straßen zwischen Waisenhausplatz und Werdmühle, Postplatz-Bahnhofstrasse und die auf dem Plan mit — — — angedeuteten Züge: Rennweg-Mühlstrasse-Frauenmühlstrasse, Postplatz-Steinmühle und Quartierstrassen, ebenfalls Gassen die als seitlich nach Bleichwiese und Bahnhofsstrasse abbiegende Verlängerungen der hinter dem Gebäude K sich befindlichen Gasse gedacht sind.

Durch das gesamte Strassennetz würde im Innern der Stadt ein wertvoller Baugrund der Bauhaftigkeit eröffnet und speziell dem I. Kreis zum großen Teil ein ganz bestimmtes auch in der Architektur zum Ausdruck kommende Gepräge aufgebracht, da an markanten Punkten Plätze, sowie öffentliche Gebäude vorgesehen sind, beispielsweise: Marktgebäude (K), Centralbibliothek an der Predigerkirche, Gerichtsgebäude (G), Markthalle (M), Volkshaus (V), sowie Centralverwaltungsgebäude der Stadt in einer Gebäudeflucht auf dem Hochplatzen Waisenhaus-Oetenbach.

Die Gefährdung zeigt, daß die Bauhaftigkeit an der Peripherie größerer Städte anregend auf die Bauhaft im Innern wirkt und sind rational und klar angelegte neue Verkehrswege in Verbindung mit weite fortgerückten bestehenden Straßen, welche zusammen den stetig anwachsenden Verkehr fruchtbringend ausgleichen und zu befördern haben, ferner im Notfall Niederlegung gesundheits- und verkehrswidriger Stadtteile und deren Ersetzung durch neue, den nennenswerten Bevölkerung und gehobenen Ansprüchen neuer veränderter Erwerbstätigkeiten dienende Quartiere, ein Mittel der Beseitigung und daher der allgemeinen Wohlfahrt der Städte.



STRASSEN PROJEKTE im I. Stadtkreise mit Stellung von öffentlichen Gebäuden entworfen von Gebr. HARBORD arch. Zürich.

Neue Bahnhofs- und Postgebäude.  
Bereitete Bahnhofs-  
Neue öffentliche Gebäude.  
Bahnhofs- und Postgebäude.